

# Baukultur in Brandenburg

Auslobung zum Brandenburgischen Baukulturpreis 2021

Im Jahr 2021 wird der Brandenburgische Baukulturpreis erneut gemeinsam von der Brandenburgischen Architektenkammer (BA) und der Brandenburgischen Ingenieurkammer (BBIK) mit Unterstützung des Ministeriums für Infrastruktur und Landesplanung (MIL) ausgelobt.

Die Ausloberinnen verstehen Baukultur als konstruktive Auseinandersetzung unserer Gesellschaft mit der gebauten Umwelt. Baukulturelle Werte sind Voraussetzung für gute Architektur, Ingenieurbauten und Landschaftsgestaltung, für lebenswerte Städte und Dörfer. Der Brandenburgische Baukulturpreis wird vergeben für ein ganzheitlich geplantes und ausgeführtes Bauwerk oder Ensemble im Land Brandenburg.

**Baukultur entsteht im Kontext.** Baukulturelle Werke haben eine starke Beziehung zu ihrem Ort und seinem Umfeld. Sie sind aus der Situation oder dem Bestand entwickelt und berücksichtigen städtebauliche und soziale Bezüge. Der nachhaltige Umgang mit Ressourcen und die Einflüsse einer globalisierten Informationsgesellschaft finden ihren Ausdruck im konkreten Bauen und sind immanente Faktoren unserer Baukultur.

**Baukultur entsteht im Dialog.** Diese Übereinkunft wird tagtäglich neu bestimmt: im kritischen Gespräch unter vier Augen über das neue Gebäude nebenan genauso wie im europaweit angelegten Planungswettbewerb; im Gespräch der Bauherrenschaft mit den Planenden genauso wie auf der Fachtagung unter Expertinnen und Experten; in der Bürgerinitiative und in Beteiligungsverfahren genauso wie auf der Baustelle oder im Bauamt. Die Grundlagen und Qualitätsmaßstäbe für die Gestaltung unserer Umwelt werden im Gespräch geschaffen, von Architekt\*innen und Ingenieur\*innen aufgenommen und gemeinsam von Bauherrenschaft, Planenden, Ämtern und Handwerker\*innen in gebaute Umwelt übersetzt.

**Baukultur braucht Vielfalt.** Die Ergebnisse dieser gelebten Baukultur sind vielfältig: das gerettete Gutshaus und die behutsam erneuerte Altstadt gehören dazu, ebenso der einfallsreiche Ausbau eines Vereinslokals, die generationsgerechten Neubauwohnungen wie das energieeffiziente Institutsgebäude, die neue Brücke oder der sensibel gestaltete Park ebenso wie die Landesgartenschau. Diese Ergebnisse stehen dabei sowohl am Ende als auch am Anfang eines Dialoges: Das, was gestern fertig gestellt wurde, ist heute Gesprächsthema und wird Modell oder Gegenmodell für das Gebaute von morgen.

**Baukultur schafft Identität.** Dieser Dialog und unsere gebaute Umwelt gehören untrennbar zusammen. Beides verbindet Menschen mit Orten. Dabei bedarf es nicht immer der großen Vorhaben, welche in den Medien zu sehen sind. Häufig sind es auch die kleinen, vermeintlich unspektakulären Aufgaben von Architekt\*innen und Ingenieur\*innen aus allen Fachbereichen, die in der Lage sind, für die Menschen in Brandenburg wegweisende, qualitätvolle Lösungen aufzuzeigen. Baukultur ist in diesem Sinne ein wichtiges Element, um den gesellschaftlichen Wandel in unserem Land bewältigen zu können.

Sonderpreise werden für außergewöhnliche Leistungen mit einem Themenschwerpunkt vergeben, der eines oder mehrere der nachfolgend genannten Bewertungskriterien umfasst.

Die Bewertung der Arbeiten erfolgt nach folgenden Kriterien:

- Architektonische und ingenieurtechnische Qualität des Entwurfes
- Soziale und gesellschaftliche Relevanz
- Tragwerk
- Technik
- Wirtschaftlichkeit in Herstellung und Betrieb
- Nachhaltigkeit und Naturverträglichkeit der Planung und Nutzung
- Ressourceneffizienz, insbes. Energieeffizienz und Nutzung erneuerbarer Energien
- Städtebauliche und/oder landschaftsplanerische Qualität
- Qualität der Auseinandersetzung mit dem reichen, historischen Erbe der Kulturlandschaft Brandenburgs
- Künstlerischer Gesamtausdruck des Werkes

Der **Initiativpreis** wird an natürliche und juristische Personen vergeben, deren Wirken außergewöhnlich und hervorhebenswert im Sinne der Baukultur im Land Brandenburg ist.

Über die Vergabe des Baukulturpreises, der Sonderpreise und der Initiativpreise sowie die Höhe ihrer Dotierung entscheidet eine unabhängige Jury. Der Brandenburgische Baukulturpreis ist dotiert mit insgesamt 21.000 Euro.

Der Brandenburgische Baukulturpreis 2021 steht unter der Schirmherrschaft des Ministers für Infrastruktur und Landesplanung Guido Beermann.

Der Zeitpunkt der Fertigstellung von Bauten und schriftlichen Werken einschließlich wissenschaftlicher Arbeiten und journalistischer Veröffentlichungen muss zwischen Mai 2019 und April 2021 liegen. Das gilt nicht für die Auszeichnung von Personen oder Initiativen. Für alle Bewerbungen gilt ein einmaliges Vorschlagsrecht. Nicht erfolgreiche Bewerbungen können nicht erneut eingereicht werden.

**Teilnahmeberechtigte.** Vorschläge dürfen von jedermann eingebracht werden. Die Bewerbung erfolgt mit Zustimmung der Bauherrenschaft. Sie wird durch die Planenden erstellt und eingereicht, die an der Entstehung eines Bauwerkes in Brandenburg mitgewirkt haben. Es gilt das Tatortprinzip.

**Einzureichende Unterlagen.** Die Wettbewerbsbeiträge können bis zum **27. April 2021, 17 Uhr** direkt bei der Geschäftsstelle der **Brandenburgischen Ingenieurkammer, Schlaatzweg 1, 14473 Potsdam eingereicht werden.** Bei persönlicher Abgabe bitten wir um Vorankündigung per Anruf oder E-Mail.

Eine kontaktlose Abgabe wird ermöglicht. Alternativ kann die Einreichung per Post oder Kurierdienst erfolgen. Es gilt dann entsprechend das Datum des Einlieferungsstempels. Die Wettbewerbsbeiträge für Bauwerke und Ensembles sind einzureichen in Form einer Verfassererklärung (s. Anlage 1), eines Erläuterungsberichtes (s. Anlage 2), sowie einer 1 cm starken, formstabilen Tafel im Format DIN A1 (hoch) mit einer Darstellung des Beitrages in Bildern, Plänen und Texten.

Zusätzlich ist ein Stick einzureichen, auf dem sich die gescannte Verfassererklärung und die Tafel als pdf-Dokument befinden sowie alle (auch ergänzende) Bilder und Pläne im jpg-Format. Bilder und Pläne sollten in einer Größe von mindestens 10x15 cm vorliegen. Sämtliche Dateien müssen eine Auflösung von 300 dpi aufweisen.

Vorschläge zur Auszeichnung von Personen, Initiativen und schriftlichen Werken sind einzureichen in Form einer Erklärung (s. Anlage 3) sowie einer schriftlichen Begründung zur Preiswürdigkeit eingebunden in eine Power-Point-/pdf-Vorlage (Masterfolie) zur Verständlichkeit des Vorschlages (Anlage 4).

**Durchführung.** Das Wettbewerbsverfahren beginnt mit der Bekanntmachung der Auslobung im Deutschen Architektenblatt, dem Deutschen Ingenieurblatt sowie auf den jeweiligen Webseiten der Kammern Anfang März 2021.

Die Bewerbung soll durch eine Vertreter\*in der Projektgemeinschaft erfolgen. Gehen mehrere Bewerbungen zu ein und demselben Projekt ein, wird im Rahmen der Vorprüfung die weniger aussagekräftigere(n) Bewerbung(en) ausgeschieden.

Ausgenommen hiervon sind Vorschläge zur Auszeichnung von Personen und Initiativen. Das Vorschlagsrecht ist nicht eingeschränkt. Der Form halber sind hierfür die Anlagen 3 und 4 zu verwenden.

Es erfolgt eine Vorprüfung der Beiträge und Vorschläge durch die auslobenden Kammern. Ergebnis der Vorprüfung ist ein Katalog der zugelassenen Beiträge, eine namentliche Empfehlung von Fachbeiräten sowie eine Empfehlung zur Bereisung von Projekten.

Der Katalog und die Empfehlungen werden der Jury bekannt gegeben. Die Jury entscheidet über die Ziele der Bereisung sowie die Benennung der Fachbeiräte. Die Bereisung findet am 20. Mai statt. Die Jurysitzung erfolgt Ende Mai 2021. Die öffentliche Bekanntgabe der Gewinner\*innen findet im Rahmen einer feierlichen Preisverleihung am 22. Oktober 2021 statt.

**Jury.** Die Jury besteht aus stimmberechtigten Mitgliedern und nicht stimmberechtigten Fachbeiräten. Die Fachbeiräte werden von der Vorprüfung vorgeschlagen und von der Jury bestellt. Ihre Aufgabe ist die Vermittlung von Sonderkompetenzen in spezialisierten Aufgabenfeldern. Die Jury bewertet alle, durch die Vorprüfung zugelassenen Beiträge und Vorschläge anhand eingangs genannter Kriterien.

Stimmberechtigte Mitglieder der Jury sind:

Christian Keller, Präsident der Brandenburgischen Architektenkammer

Matthias Krebs, Präsident der Brandenburgischen Ingenieurkammer

Cristiana da Silva, BTU Cottbus-Senftenberg, FB Entwerfen und ökonomisches Bauen

Prof. Dr. André Brendike, Fachhochschule Potsdam, Fachbereich Bauingenieurwesen

Hermann Scheidt, Architekt BDA, stellv. Prof. Frank Kasprusch, Architekt BDA, Scheidt

Kasprusch Architekten GmbH

Prof. Peter Stöwhaas, KREBS+KIEFER Ingenieure GmbH

Dr. Wera Groß, Brandenburgisches Landesamt für Denkmalpflege und Archäologisches Landesmuseum

Die Entscheidungen der Jury sind endgültig. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Die eingereichten Unterlagen der Teilnehmenden stehen den Ausloberinnen für Zwecke der Veröffentlichung unentgeltlich zur Verfügung. Die Bilder dürfen unter Wahrung des Urheberpersönlichkeitsrechts bearbeitet, beschnitten und umgestaltet werden. Die Fotograf\*innen werden stets genannt. Die Ausloberinnen haben das Recht weitere Unterlagen für die Zwecke des Baukulturpreises einzuholen. Das Recht auf eine anderweitige Veröffentlichung durch die Teilnehmer\*innen ist von der Teilnahme am Baukulturpreis unbenommen.

**Dokumentation.** Alle eingereichten Beiträge werden namentlich in einer Broschüre aufgeführt, welche den Wettbewerb dokumentiert. Die geprüften Wettbewerbsbeiträge sollen zusätzlich jeweils mit mindestens einem Bild dargestellt werden, während der Brandenburgische Baukulturpreis, die Träger\*innen von Sonderpreisen und Initiativpreisen jeweils mit mehreren Bildern, einem Textteil und unter Nennung der beteiligten Firmen gewürdigt werden sollen.

Die Broschüre ist nach der feierlichen Preisverleihung gegen Porto bei der Brandenburgischen Architektenkammer sowie der Brandenburgischen Ingenieurkammer erhältlich. Bei der Bestellung sind die gewünschte Anzahl und eine E-Mail-Adresse (zwecks Angabe der Bankverbindung und des zu überweisenden Portos) anzugeben.

**Rückfragen.** Rückfragen zur Auslobung können an folgende Ansprechpartnerinnen gerichtet werden:

Maria Pegelow  
Referentin für Öffentlichkeitsarbeit, Wettbewerb und Vergabe  
Brandenburgische Architektenkammer  
Telefon: 0331 2759 123  
E-Mail: [info@ak-brandenburg.de](mailto:info@ak-brandenburg.de)

Maria Roloff  
Öffentlichkeitsarbeit Brandenburgische Ingenieurkammer  
Schlaatzweg 1  
14473 Potsdam  
Telefon: 0331 743 18 15  
Telefax: 0331 7431830  
E-Mail: [info@bbik.de](mailto:info@bbik.de)

### Anlagen

Anlage 1 – Verfassererklärung

Anlage 2 – Erläuterungsbericht

Anlage 3 – Formblatt „Vorschlag zur Auszeichnung von Personen mit dem Initiativpreis im Rahmen des Brandenburgischen Baukulturpreises“

Anlage 4 – Masterfolie zur Darstellung für den Initiativpreis

### Hinweise:

Ausführliche Informationen zum Brandenburgischen Baukulturpreis 2021, der kompletten Auslobung sowie weiteren Antragsunterlagen finden Sie im Internet unter:

[www.ak-brandenburg.de/baukulturpreis2021](http://www.ak-brandenburg.de/baukulturpreis2021) oder [www.bbik.de/baukulturpreis](http://www.bbik.de/baukulturpreis)